

23 000 Euro für den guten Zweck

Rotary Club engagiert bei vielfältigen Projekten

LIPPSTADT ■ Mehr als 23 000 Euro aus dem Hilfsfond des Rotary Club (RC) Lippstadt sind im vergangenen Jahr in soziale Projekte und die internationale Begegnung geflossen. Das wurde bei der kürzlich abgehaltenen Mitgliederversammlung des Serviceclubs bekanntgegeben.

Die Mitglieder staunten, wie vielfältig die Projekte und Initiativen, die 2014 durch persönliches Engagement und finanzielle Mittel gefördert wurden, waren. Der Rotary Club Lippstadt half unter anderem Menschen in individuellen Notlagen, die auf Unterstützung angewiesen sind. So konnten die Schwangerschaftsberatungsstellen der Arbeiterwohlfahrt und Donum Vitae Kinderbetten und -wagen an bedürftige Familien weitergeben.

TaP-Anlage war eine besondere Aktion

Ahmet Ranic, der im Sommer in der Zeitung zu Spenden für die Flutopfer in Bosnien aufgerufen hatte, konnte sich unter anderem mit vom RC gespendeten Wasserpumpen, Schippen und Schubkarren auf den Weg in das überschwemmte Gebiet machen. Unterstützt wurde auch der Verein Goldküste, der ein Krankenhaus in Ghana baut, genauso wie der Verein Orizont, der jungen Frauen in Rumänien hilft.

In Lippstadt förderte der Club das Projekt Klasse 2000 der Klasse 2a der Grundschule Lipperode, ein Thea-

terstück zur Sexualerziehung für Schüler, ein Tanzprojekt mit der Choreographin und Tänzerin Anna Miller an der Kopernikus-Schule sowie das Bewohnerzentrum Am Rüsing des SkF.

Die Partnerschaft zwischen dem Rotary Club Lippstadt und der „Schule am grünen Winkel“ mit dem Förderschwerpunkt Lernen wurde neben persönlichen Kontakten durch eine Spende und die Sommerferienaktion „Freikarten für alle Schüler und Schülerinnen“ ins CabrioLi untermauert.

Nummer eins der Förderung 2014, da waren sich die Mitglieder des RC einig, war die Installation der Streetworkout-Anlage am Treffpunkt am Park (TaP). Gemeinsam mit den Jugendlichen, die sich die Anlage gewünscht hatten, bauten die Mitglieder des Serviceclubs die Anlage auf. Im Rahmen der internationalen Begegnung förderte der Hilfsfonds des RC drei junge Frauen aus Lippstadt, die ehrenamtlichen Dienst im Ausland leisten und eine in Lippstadt lebende Fußballerin aus Namibia. Aktuell wird die Anne-Frank-Ausstellung am Ostendorf Gymnasium gefördert.

Besonders, wiesen die Vorstandmitglieder Ruth Möller, Thomas Thiesbrummel und Helga Rolf daraufhin, dass Spenden für den an Krebs erkrankten Nikita aus der Ukraine gesammelt werden. Nähere Informationen unter

www.rotary-lippstadt.de